

## Vergangen.

*Andante!*

17.

*v. 1. Sie flie- hen die trügenden Freuden; die Bil- der vergan- gener*  
*Zei- ten entsteigen der dunkelen Gruft. Und nah' ich mit sehnnenden Blicken,*  
*an's po- chende Herz sie zu drücken zerfliesen sie höhnnend in Luft.*

V. 2.

*O Zeiten der seligen Wonne!  
 Hat jemals die goldene Sonne  
 Ein froheres Wesen umglänzt,  
 Als mir noch die fröhlichen Spiele,  
 Der Jugend, die trüben Gefühle  
 Des ernsteren Lebens umkränzt?*

V. 3.

*Noch seh' ich die hohen Gestalten  
 Dem trunkenen Blick sich entfalten,  
 Verkündend ein höheres Glück.  
 Ach! aber ich sah nur im Flichen  
 Vorüber die Herrlichen ziehen,  
 Und sehnnend folgt ihnen mein Blick.*